

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2022

Aufgabe für das Fach Englisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	erhöht
Aufgabentitel	Handschrift
Material	1 Zeitungartikel, 262 Wörter, 2 Auslassungen 2 Interview, 354 Wörter
Quellenangaben	1 Scholz, A.-L. und Schnabel, U. (2019, 26. September). Handschrift: Die Anspitzung des Denkens. <i>Die Zeit</i> . Zugriff am 18. Mai 2020 von https://www.zeit.de/2019/40/handschrift-schoenschrift-schreiben-psychologie-hirnforschung . 2 Kerstan, T. (2019, 25. September). Schmerzfrei schreiben. <i>Die Zeit</i> . Zugriff am 18. Mail 2020 von https://www.zeit.de/2019/40/karin-prien-bildungspolitik-handschrift-grundschule-lernen .
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

The teachers of your American friend encourage and promote the use of handwriting as a life-long skill. He/She has asked you about views on this topic in Germany.

Based on the two articles, write him/her an email in which you outline the information about the role handwriting plays in a child's development and on the current situation regarding the teaching of handwriting in Germany.

Material 1

Handschrift: Die Anspitzung des Denkens

Von Anna-Lena Scholz und Ulrich Schnabel

Das Schreiben mit dem Stift oder dem Füller ist nicht nur Handwerk, es ist zugleich eine Kulturtechnik. Doch diese verändert sich mit den jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen. Im Zeitalter von Smartphone und WhatsApp ist deshalb ein Streit um die Handschrift entbrannt, der Pädagogen, Schüler, Eltern und Bildungspolitiker erfasst hat. Verlernen wir, mit der Hand zu schreiben? [...]

In einer Umfrage des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) klagte vor wenigen Monaten die überwältigende Mehrheit der befragten Lehrer über das mangelhafte Schriftbild ihrer Schüler. Mehr als ein Drittel der Grundschul Kinder habe demnach Probleme, eine lesbare Handschrift zu entwickeln, in den höheren Klassenstufen könnten nur zwei von fünf Jugendlichen 30 Minuten und länger beschwerdefrei schreiben. [...]

Dabei ist es für die Schüler nicht nur wichtig, ihre Gedanken schnell und lesbar zu Papier bringen zu können. Die eigene Handschrift ist auch zeitlebens ein Abbild unserer Persönlichkeit. Das Erste, was viele Kinder lernen zu schreiben, ist der eigene Name. Später verbürgt die Unterschrift unsere Authentizität, auf der Kreditkarte oder dem Liebesbrief. Die Handschrift ist wie eine Spur, die in unser Inneres führt. Dazu braucht sie allerdings den Raum, sich zu entwickeln.

In ihrem Kampf für die Handschrift bekommen die Pädagogen Unterstützung von Hirnforschern und Psychologen. Auch sie haben in den vergangenen Jahren die "Chirografie" (von lat. chiro = mit der Hand) entdeckt. Sie verweisen darauf, dass Kinder vor allem haptisch lernen und Buchstaben im wahrsten Sinne des Wortes erst einmal be-greifen müssen. Verschiedene Studien zeigen, dass Kinder Buchstaben wie d und p oder b und q leichter auseinanderhalten können, wenn sie diese mit der Hand schreiben, statt sie zu tippen.

262 Wörter

Scholz, A.-L. und Schnabel, U. (2019, 26. September). Handschrift: Die Anspitzung des Denkens. *Die Zeit*.

Material 2**„Schmerzfrei schreiben“**

Schleswig-Holsteins Grundschulen sind verpflichtet, Handschrift zu unterrichten. Warum, erklärt Bildungsministerin Karin Prien

Karin Prien im Interview mit Thomas Kerstan

DIE ZEIT: Für die Schreibrift interessiert sich jetzt sogar die Politik. Als Bildungsministerin erhoben Sie das Erlernen der Schreibrift an Schleswig-Holsteins Grundschulen wieder zur Pflicht. Warum?

5 **Karin Prien:** Weil wir festgestellt haben, dass immer mehr Kinder in der Grundschule, aber auch in den weiterführenden Schulen keine flüssige Handschrift beherrschen. Das führt nicht nur dazu, dass diese Kulturtechnik verloren geht, sondern es behindert die Kinder auch in ihrer Schullaufbahn.

ZEIT: Unter Experten ist allerdings umstritten, ob das Erlernen der Schreibrift etwa die Rechtschreibung verbessert.

10 **Prien:** Wir wissen aber zum Beispiel durch die Bamberger Handschrift-Studie oder die Studie zur Handschrift in der digitalen Welt der Mercator-Stiftung, dass eine flüssige und lesbare Handschrift das Arbeitsgedächtnis entlastet und damit Raum schafft für das richtige Schreiben und für die Textqualität.

ZEIT: Spürten Sie auch Gegenwind, als Sie Ihre Pläne zur Schreibrift-Pflicht vorstellten?

15 **Prien:** An einigen Grundschulen gab es die Befürchtung, dass schwächere Schüler mit dem Erlernen der Schreibrift überfordert sein könnten. Insgesamt habe ich aber von der überwältigenden Mehrheit der Lehrkräfte und auch der Eltern Zustimmung erfahren.

ZEIT: Worum geht es Ihnen in erster Linie, ums bessere Lernen, um die Ästhetik, die Tradition, das Trainieren der Feinmotorik?

20 **Prien:** All das ist relevant. Vor allem aber geht es um den besseren Lernerfolg. Ich bin überzeugt davon, und viele Studien geben mir recht, dass eine flüssige und lesbare Handschrift da förderlich ist.

25 **ZEIT:** Beschwören Sie nicht die Welt von gestern? Computer, mit denen der Nachwuchs wie selbstverständlich umgeht, bedient man vorwiegend über die Tastatur. Sprachnachrichten gewinnen an Bedeutung, die Diktiersysteme werden immer perfekter. Das Beharren auf der Schreibrift wirkt da etwas altmodisch.

30 **Prien:** Wir sollten das eine tun, ohne das andere zu lassen. Die Kinder sollten in der Grundschule, etwa von der dritten Klasse an, lernen, mit dem Computer umzugehen. Das Lernen mit digitalen Medien ist eine gute Ergänzung des Instrumentenkastens der Lehrkräfte. Ich bin mir aber sicher, dass das flüssige Schreiben mit der Hand eine zentrale Kulturtechnik bleibt. Sie wird um andere Techniken ergänzt, aber nicht ersetzt. Teilweise geht ja sogar das eine in das andere über, wenn ich etwa mit Stift und per Handschrift etwas in den Computer eingebe.

354 Wörter

Kerstan, T. (2019, 25. September). Schmerzfrei schreiben. *Die Zeit*.

2 Erwartungshorizont

Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen,
- ◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an einen amerikanischen Freund oder eine amerikanische Freundin richtet, die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail aufweist (z. B. persönliche Anrede, einleitende Bezugnahme auf die Zeitungsartikel, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel) und die relevanten Informationen beider Artikel über den Einfluss der Handschrift auf die Entwicklung von Kindern und die gegenwärtige Situation bezüglich des Unterrichts der Schreibrift in Deutschland zusammenfassend darstellt.

Inhaltliche Aspekte

impact of handwriting on children's development

- ◆ cultural technique as a gateway to participating in society
- ◆ mirror of and closely connected to one's personality
- ◆ enables children to distinguish difficult or frequently confused letters
- ◆ allows children to quickly put down their thoughts on paper
- ◆ supports working memory, correct spelling and text production
- ◆ helps with successful learning and developing aesthetic and fine motor skills

current situation in Germany

- ◆ heated discussion about the need for handwriting in the digital age
- ◆ teachers see growing number of pupils not able to write well and for longer periods of time
- ◆ federal state of Schleswig-Holstein:
 - ◆ Secretary of Education enacted compulsory intensive practice of handwriting in elementary schools
 - ◆ controversy over the relationship between handwriting and orthography: generally positive response from parents and educators, yet some fear overexertion of weaker students
 - ◆ in the digital age, handwriting still relevant in addition to digital media

3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche und Gewichtung der Teilaufgaben

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
-	I und II	-

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen weitgehend kohärenten und strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ einen weitgehend treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist, ◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer E-Mail umsetzt, ◆ fast alle relevanten Informationen der Artikel über den Einfluss der Handschrift auf die Entwicklung von Kindern und die Situation in Deutschland bezüglich des Unterrichts der Schreibrschrift zusammenfassend darstellt.

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ einen noch treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist, ◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer E-Mail ansatzweise aufweist, ◆ einige relevante Informationen der beiden Artikel über den Einfluss der Handschrift auf die Entwicklung von Kindern und die Situation in Deutschland bezüglich des Unterrichts der Schreibrschrift noch nachvollziehbar darstellt.

3.2 Sprachliche Leistung

Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (vgl. Anlage 6) zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung (jeweils bezogen auf die gesamte Aufgabe) sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.